

Keiner lieben Dindorf!

Correspondentie Brief aan Kinderen
staft met Anna Maria Kordelme
St Doud

[illegible]

Mein lieber Vater in seiner besondern Person zu
die ich die Bekanntschaft mit Ihnen seit 6-7 Jahren kenne, und die ich
auch sehr, und in der mein wissenschaftlicher Beruf in
meine zurückgegangenen sind, weil in der ganzen Zeit kein
Bemerkungen, sondern nur Briefe zu mir zu schreiben
sind. Mir haben Sie sehr in Ihrem Briefe sehr sehr
helfen zu können, aber die Briefe sind sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
von dem meine kleinen Pöbel, die ich sehr sehr
zu zeigen und sehr eigene Briefe zu schreiben zu können
was ich zu dem Briefe in. Ich weiß das das das das das
beden nötig ist, so daß für die Person und die Person
Gefühl und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Ich weiß für die Person sehr sehr sehr sehr sehr sehr
ein, und ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
jüngeren Gefühle zu befürden vor allem sehr
mit sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und jüngeren Gefühle zu befürden und sehr
Wissen und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
willig sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
möglich die Person und sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

[illegible]

Seite 4
 Ich fassen Willen und Kraft haben mögen. Ich habe
 das Vertrauen zu dir, daß ich dich noch einmal
 sehen werde und wir in der letzten Logen unser
 Leben ein Leben sein werden, in kleinen Geflüchten
 in der ewigen Gottesfurcht, Liebe und Frömmigkeit
 miteinander zu verbringen. Und ich meine, altere
 Ludwig, Hermann und Edmund werden so sein und
 auch

noch meinem Tod, hing mich vornehmlich in dem Hofe
und auf die Pflichten, hing mich untereinander und unter jüngeren
Geschwister mit Rath und That begünstigen, sie zu besten
Hilfen sowohl für Mittel weisen und sie in
benedictigen Liebe zu lieben und zu ermahnen zu allem
Guten. — Und Sie waren eben dieser meine innig
geliebte Dorothea, meine Mutter, die mich, unversehrt
sicher verlassen hat hing bittend, — für meine liebe
Mutter und mich für den Vater, für den ich lange
nicht zu vergessen, in der Hoffnung und freudigen
im Herzen zu befehlen und zu erfüllen. Dabei
denn Gott war Augen und im Herzen und steht hier
dass Sie in seine Hände willig mich selbst über
Gottes Gebot! —

Doch wolle Gott!

für seine Barmherzigkeit
P. Schulze.